



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 13.06.2016

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Sitzungstermin Montag, den 06.06.2016, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Karl-Heinz Göbel

Mitglieder

Felix Gorris
Alexandra Gräber
Oliver Hesel
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Rainer Köster
Rolf Kramer
Manfred Krick
Andreas Krömer
Sven Michael Kübler
Waldemar Madeia
Rainer Schlottmann
Paul Söhnchen
Dietmar Weiß
Dr. Dr. Axel Zweck

(ab 15.12 Uhr)

Verwaltung

Klaus Adolphy
Astrid Bieling
Reinhard Engmann
Heiko Frentjen
Georg Görtz
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Tobias Kohlmann
Sonja Merch
Claus-Peter Münz
Robert Scheuß
Roland Schmidt
Barbara Zumbrink

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstatterern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz 61/006/2016
5. Einleitung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens für das Änderungsverfahren des Landschaftsplanes des Kreises Mettmann 61/007/2016
6. Erweiterung der Kompostierungsanlage KDM um Biogasgewinnung; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.05.2016 61/008/2016
7. Projekte Masterplan Neandertal; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 61/009/2016
8. Nachträge
 - 8.1. Grundwasserverunreinigung mit PFT im Grenzbereich Hilden – Düsseldorf Benrath 70/003/2016

- 8.2. Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes; hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.05.2016 61/010/2016

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. KDM-Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf / Kreis Mettmann mbH – Mündlicher Bericht der Geschäftsführung
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Göbel begrüßt zunächst alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnungspunkt 8.2 wird auf Bitte der CDU-Fraktion in der Beratungsfolge einstimmig vor den Tagesordnungspunkt 5 gezogen.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird einstimmig KA Krick bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2015

Die Niederschrift über die Sitzung am 26.11.2015 wird vom ULAN einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Hanheide berichtet zum Ökologischen Abfallwirtschaftsplan - Teilplan Siedlungsabfälle - (AWP) des Landes Nordrhein-Westfalen, der inzwischen in Kraft getreten ist. Der AWP sieht statt der ursprünglich geplanten fünf Entsorgungsregionen nur noch drei vor, wobei der Kreis Mettmann neben den übrigen Mitgliedern des Zweckverbands EKOCity, den sogenannten „Karnap-Städten“ Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Mülheim an der Ruhr und den Städten Duisburg, Münster, Oberhausen und Solingen sowie den Kreisen Borken, Coesfeld und Steinfurt der Region III angehört.

Als kaum erreichbar sehe die Verwaltung den für die getrennte Erfassung der Bio- und Grünabfälle bis 2021 für den Kreis vorgegebenen Leit- und Zielwert von 140 kg / EW an.

Vor dem Hintergrund des neuen AWP werde geprüft, ob das Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Mettmann von 2012 einer Anpassung bedürfe.

Weiterhin informiert Herr Hanheide darüber, dass die Verbandsgremien von EKOCity für 2015 einer Senkung des Entsorgungsentgelts von geplanten 141,14 € / t auf 136 € / t zugestimmt haben. Ursache hierfür sei im Wesentlichen ein Zuwachs der Kommunalmenen um knapp 20.000 Tonnen. Aufgrund der zu erwartenden Stabilität der Entsorgungsentgelte und der Steigerung der Abfallmengen auch im Kries Mettmann kann dem ULAN in seiner Herbstsitzung voraussichtlich eine Senkung der Kreismischgebühr vorgeschlagen werden.

Herr Görtz berichtet zur Fortschreibung des Regionalplans, dass das zweite Beteiligungsverfahren bevorsteht. Es habe wesentliche Änderungen gegeben, auf die sich die Offenlage, die bis zu den Herbstferien andauere, beschränke und zu der der Kreis Mettmann erneut Stellung nehmen werde. Die Verwaltung werde in der Sitzung am 01.09.2016 erneut dem ULAN hierzu berichten.

Herr Scheuß hält einen Powerpoint-Vortrag über die Sanierung des Dammes am Aprather Mühlenteich in Wülfrath. Der Vortrag ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Herr Adolphy informiert über die Zupachtung des sogenannten Bergstückes im Wildgehege Neandertal für die Wisentzucht. Für die Pachtzeit von zwanzig Jahren habe man nun Planungssicherheit.

Zu Punkt 4:	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz - Vorlage Nr. 61/006/2016
--------------------	--

Der Vorsitzende KA Göbel weist auf einen redaktionellen Fehler in der Vorlage hin. Die aktuelle Wahlperiode endet nicht im Jahr 2019, sondern 2020.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschafts- und Naturschutz bestellt für den Rest der Wahlperiode bis 2020 Herrn Claus-Peter Münz zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8.2:	Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes; hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.05.2016 - Vorlage Nr. 61/010/2016
----------------------	---

Herr Görtz beantwortet die einzelnen Punkte der Anfrage. Seine Ausführungen, die sich weitgehend mit der Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände zum Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes NRW decken, sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt (s. die Stellungnahme der AG der Spitzenverbände vom 24.05.2016 in Anlage 3).

Zu Punkt 5:	Einleitung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens für das 6. Änderungsverfahren des Landschaftsplanes des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 61/007/2016
--------------------	--

Frau Zumbrink erläutert die Vorlage anhand eines Powerpoint-Vortrags, der der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt ist.

Herr Görtz erklärt anschließend, dass der Landschaftsplan dem inzwischen einsehbaren Regionalplan angepasst wurde.

KA Gräber erkundigt sich nach den Auswirkungen des neuen Landesnaturschutzgesetzes auf den Landschaftsplan. Sie begrüße die frühzeitige Einbindung der kreisangehörigen Städte in das Verfahren, sehe jedoch an einigen Stellen noch gewisse Nutzungskonflikte und nennt beispielhaft einen Waldkindergarten, der unter geplanten Betretungsverboten leide.

Herr Görtz erläutert, dass bei der Landschaftsplanänderung Begrifflichkeiten aus dem geplanten neuen Landesnaturschutzgesetz NRW übernommen wurden, um den künftigen redaktionellen Aufwand gering zu halten. Inhaltliche Änderungen durch das Landesnaturschutzgesetz

NRW ergäben sich im Hinblick auf die Landschaftsplanung lediglich bei der Beiratsbeteiligung im Rahmen von geplanten Ausnahmen oder Befreiungen. Auf Wunsch der CDU-Fraktion sagt er für die kommende Kreisausschusssitzung zur besseren Nachvollziehbarkeit eine Darstellung des Beirat-Beteiligungsverfahrens sowohl nach dem zur Zeit gültigen Landschaftsgesetz NRW als auch nach dem Entwurf eines Landesnaturschutzgesetzes NRW zu.

Mit den kreisangehörigen Städten seien im Vorfeld die einzelnen Flächen besprochen und ein weitgehender Konsens erreicht worden. Dabei sei in vielen Fällen – auch im Falle des Waldkindergartens – die Landschaftsplanung auf bestehende Nutzungen abgestimmt worden. Das frühzeitige Beteiligungsverfahren diene aber gerade dem Zweck verbleibende Kritikpunkte oder auch neu eingebrachte Positionen der Beteiligten nochmals zu prüfen.

Auf Nachfrage von KA Köster bestätigt Herr Görtz, Bürgern auch online die Möglichkeit der Beteiligung im Landschaftsplanänderungsverfahren einzuräumen. Selbstverständlich werde dies zuvor auch öffentlich bekannt gemacht.

KA Kammann regt an, die Flächen landwirtschaftlicher Betriebe aus dem Landschaftsplan herauszunehmen, was aktuell noch nicht geschehen sei.

Frau Zumbrink sieht dafür nur im Hinblick auf Naturschutzgebiete Raum, da bestehende landwirtschaftliche Betriebe aufgrund ihrer Privilegierung in Landschaftsschutzgebieten kaum Einschränkungen erfahren.

KA Janssen begrüßt ebenfalls die frühzeitigen Beteiligungen im Offenlageverfahren. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen.

KA Gräber resümiert, dass das neue Landesnaturschutzgesetz NRW inhaltlich keine wesentlichen Änderungen am Landschaftsplanänderungsverfahren bewirke und daher auch die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folge.

Auf Nachfrage von SE Kübler erläutert Herr Görtz, dass auch der Landschaftsbeirat mit dem Ziel der Konsensfindung frühzeitig in das Landschaftsplanänderungsverfahren eingebunden wurde.

Der Vorsitzende KA Göbel verliest den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die 6. Änderung des Landschaftsplanes des Kreises Mettmann auf Grundlage der dieser Vorlage als Anlagen 2 bis 4 beigefügten Unterlagen

- das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 27 a und b Landschaftsgesetz NRW (LG NRW) sowie
- die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung für die strategische Umweltprüfung bei der Landschaftsplanung nach § 17 Abs. 1 LG NRW

durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Erweiterung der Kompostierungsanlage KDM um Biogasgewinnung; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.05.2016 - Vorlage Nr. 61/008/2016
--------------------	--

Herr Hanheide verweist auf den Bericht des Geschäftsführers Herrn Wetzel im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, der die Thematik Biogasgewinnung umfassend behandeln werde. Sobald sich darüber hinaus noch Fragen ergeben, stehe die Verwaltung selbstverständlich gern für deren Beantwortung zur Verfügung.

KA Gorris zieht daraufhin den Antrag seiner Fraktion zurück.

Zu Punkt 7:	Projekte Masterplan Neandertal; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Vorlage Nr. 61/009/2016
--------------------	---

Herr Adolphy beantwortet die Anfrage. Seine Ausführungen sind als Anlage 5 der Niederschrift beigefügt.

Zu Punkt 8:	Nachträge
--------------------	------------------

Zu Punkt 8.1:	Grundwasserverunreinigung mit PFT im Grenzbereich Hilden – Düsseldorf Benrath - Vorlage Nr. 70/003/2016
----------------------	--

Herr Hanheide verweist auf die Vorlage, die den Sachverhalt umfassend wiedergibt.

KA Madeia informiert sich bei der Verwaltung, ob ihr geplante Maßnahmen des BRW am Abtskücher Teich in Heiligenhaus bekannt seien.

Herr Adolphy erklärt, dass die Maßnahme bekannt und die untere Landschaftsbehörde in das entsprechende wasserrechtliche Verfahren eingebunden sei.

Herr Hanheide sagt eine Information des Fachausschusses zum Sachstand für die kommende Sitzung am 01.09.2016 zu.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

gez.
Karl-Heinz Göbel

gez.
Roland Schmidt